

**GEMEINDE BIRGITZ**  
**KUNDMACHUNG**

über die Gemeinderatssitzung am Mittwoch, dem 08.11.2017  
abgehalten im Sitzungszimmer / Gemeindeamt

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

**Anwesende:** Bgm. Markus Haid, Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner, GV Werner Dilitz, GR Herbert Jordan, GR Andrea Bol- Nagl, GV DVw. Josef Strasser, Ing. Gerhard Recla (Ersatz für GV Luis Oberdanner), Dr. Elmar Märk (Ersatz für GRin Dr. Andrea Sejkora), GR Thomas Zöttl, GR Wolfgang Schweighofer, GR Georg Haid, GR Heinz Haid – reihum

**Abwesend:** GR Anton Schweighofer, GV Luis Oberdanner, GRin Dr. Andrea Sejkora (alle entschuldigt)

**Schriftführer:** AL Mag. Martin Dollinger

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, die Ersatzmandatäre sowie den Schriftführer zur heutigen Sitzung.

## ***Tagesordnung***

Es wird vom Bürgermeister einfürend der Antrag gestellt die bekanntgegebene Tagesordnung gem. § 35 Abs. 3 TGO 2001 um Punkt 8 zu ergänzen. Da es sich hier um Personelles handelt, wird des Weiteren der Antrag gestellt, diesen Punkt nach § 36 Abs. 3 TGO 2001, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. - 12 Ja (einstimmig)

### **1. Mehreinnahmen und Überziehungen – Beschlussfassung**

Bürgermeister Markus Haid erläutert die an die Gemeindemandatäre bereits im Vorfeld übermittelten Auflistungen der Mehreinnahmen und Überziehungen und ersucht nach erfolgter Stellungnahme zu den einzelnen Positionen um die Genehmigung durch den Gemeinderat. – 12 Ja (einstimmig)

GR Herbert Jordan hinterfragt die Höhe der Schlussrechnung der Firma Rieder, welche im Zuge der Quellsanierungen im Jahr 2016 tätig war. Diese ist um fast € 100.000,00 teurer als ursprünglich erwartet.

Hierzu fügt Bgm. Markus Haid an, dass er es auch selbst kritisch sieht, dass die Rechnungen erst nach Abschluss der Arbeiten gelegt wurden. Dies war aber unter dem Altbürgermeister in Absprache mit der Projektleiterin so vereinbart. Nach eingehender Prüfung der Rechnungen kann festgehalten werden, dass deren sachliche und rechnerische Richtigkeit gegeben ist. Die Differenz ergab sich daraus, dass z.B. unerwarteter Weise Material abtransportiert und entsorgt werden musste. Es ist also schon nachvollziehbar wie die Rechnungssumme entstanden ist, jedoch war die Vorgehensweise sicher nicht ideal, aufgrund des Umfanges der Arbeiten aber scheinbar notwendig.

GR Herbert Jordan möchte noch Einsicht in den entsprechenden Rechnungsverlauf bekommen. Zudem wird gewünscht, dass eine Gesamtabrechnung (Vergleich Voranschlagsposten, Auftragserteilung, etc.) erstellt wird. Bgm. Markus Haid wird das mit der Finanzverwaltung abklären und danach dem Gemeinderat vorlegen.

## **2. Kassenprüfungsprotokoll 3/2017 – Kenntnisnahme durch den Gemeinderat**

GV Werner Dilitz verliert als Obmann des Überprüfungsausschusses das vorliegende Protokoll. Die gestellten Anfragen seitens des Obmanns sowie der restlichen Gemeinderäte werden vom Bürgermeister beantwortet. Die am 18.09.2017 stichprobenartig, durchgeführte Prüfung hat ergeben, dass es keinerlei Mängel oder Ungereimtheiten gibt.

Bei Finanzbuchhalterin Gabriele Schmid wurde angefragt, ob es denn nicht möglich wäre, am Recyclinghof die Abrechnung mittels Handkasse einzuführen. Dies wäre durchaus denkbar, jedoch müsste man abklären welche Erfordernisse hierfür bestehen (rechtliche Bestimmungen zur Registrierkassenpflicht).

GV DVw. Josef Strasser fragt nach, was denn die ausgewiesenen offenen Einnahmerückstände von über € 70.000,00 bedeuten würden. Bgm. Markus Haid erklärt hierzu, dass diese alle noch nicht fälligen Forderungen, sowie sämtliche Vorschreibungen umfassen.

Auf Antrag von Bürgermeister Markus Haid, erfolgt die Kenntnisnahme des Kassenprüfungsprotokolls 3/2017 durch den Gemeinderat – 12 Ja (einstimmig)

## **3. Agrargemeinschaft Birgitz- Bericht- Kenntnisnahme durch den Gemeinderat**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Substanzverwalter Georg Haid, welcher über die aktuellen Geschehnisse und Tätigkeiten der Agrargemeinschaft berichtet. Durch das vergangene Schneetreiben kam es zu kleineren Schäden. Hereinhängende Äste und abbrechende Bäume mussten teilweise herausgeschnitten werden.

In der Birgitzer Alm mussten des Weiteren einzelne Spiegel, ein Waschbecken, sowie der Wasserboiler altersbedingt getauscht werden.

Der Substanzverwalter berichtet außerdem kurz über den Beschluss des Verwaltungsgerichtshofes (E 1175/2017- 5) betreffend die Agrargemeinschaft Birgitz, sowie einiger Privatpersonen. In diesem wurde die anhängige Beschwerde der Gemeindegutsagrargemeinschaftsmitglieder abgelehnt, da dieses keine Verletzung verfassungsgesetzlich gewährleisteter Rechte erkennen konnte.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um die Kenntnisnahme dieses Berichtes.  
– 11 Ja, 1 Enthaltung

## **4. Vergabe Ingenieurleistung LIS, ABA u. WVA auf Empfehlung des Kanalausschusses – Beschlussfassung**

Der Obmann des Umweltausschusses (Wasser, Wege und Kanal) Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner berichtet einleitend von der letzten Ausschusssitzung, welche am 25.10.2017 stattgefunden hat. Es wird erläutert, dass es notwendig ist das Wassernetz der Gemeinde genau zu erfassen. Diese Verpflichtung ergibt sich aus diversen rechtlichen Bestimmungen.

Um diesen Bestimmungen Genüge tun zu können, wurde umgehend eine Ausschreibung vorgenommen, in welcher insgesamt 5 Firmen ein Angebot gelegt haben. Den Beratungen hierüber, wurde auch Martin Nagl vom Abwasserverband westliches Mittelgebirge beigezogen, da dieser bereits Erfahrungen in anderen Gemeinden hierüber erlangt hat. Er konnte helfen die entstehenden Kosten grob abzuschätzen.

GR Herbert Jordan fragt nach was die einzelnen Positionsnummern der erstellten und vorgelegten Kostenschätzung bedeuten. Diese werden von Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner nochmals aufgezählt und detailliert erläutert.

In der heutigen Sitzung müssten nun, die unter Punkt 1.1 der Kostenaufstellung angeführten Ingenieurleistungen, mittels Beschluss vergeben werden. Sodann würde durch das jeweilige Ingenieurbüro ein förderfähiges Projekt konzipiert und beim Land eingereicht werden. Das Leitungsinformationssystem wird zukünftig (Auflage der Wasserrechtsbehörde) in allen Gemeinden Tirols verpflichtend einzuführen sein. Für das Jahr 2017 sind hierfür € 15.000,00 im Budget vorgesehen, zudem können hier auch Subventionen beantragt werden.

GV DVw. Josef Strasser merkt an, dass man dann aber auch noch ein eigenes Programm benötigt, welches die erzielten Daten, gezielt auswerfen kann. Dem wird auch vom Obmann des Ausschusses zugestimmt, zunächst muss aber ein genauer Ist- Stand ermittelt werden.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner erklärt des Weiteren, dass nach einer ersten Vorausscheidung, noch 3 Anbieter zu einer genauen Angebots- und Kostenlegung eingeladen wurden. Hierbei war die Firma AEP dann der billigste Anbieter.

GR Wolfgang Schweighofer stellt in weiterer Folge den Antrag, die Firma AEP Planung und Beratung GmbH mit den Ingenieurleistungen für das zukünftige Leitungsinformationssystem, sowie ABA und WVA, auf Empfehlung des Kanalausschusses zu betrauen und um diesbezüglich Vergabe der Ingenieurleistungen, laut vorliegendem Angebot mit einer Gesamtsumme von € 35.000,00 – 12 Ja (einstimmig)

##### **5. Bericht über durchgeführte Verkehrsstudie- Vorbesprechung durch Kanalausschuss- Kenntnisnahme**

Der Obmann des Umwelt- Ausschusses (Wasser, Wege, Kanal, Umwelt) erläutert die in Auftrag gegebene Verkehrsdatenerfassung, welche vom 21.09.2017- 25.09.2017, in folgenden Straßenabschnitten durchgeführt wurde:

- 1) Kirchgasse oberhalb Hnr. 9
- 2) Schulgasse Bereich Hnr. 26 c
- 3) Fuchsgasse Bereich Hnr. 9

Es kann festgehalten werden, dass im Gemeindegebiet gewisse Gefährdungsbereiche vorhanden sind. Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner erklärt dem Gemeinderat nun mit welchen Maßnahmen denn der Verkehr reduziert werden könnte. Um eine Reduktion der Geschwindigkeit herbeizuführen und somit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, kam der Ausschuss zum Entschluss dem GR die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige zu empfehlen.

Der Bürgermeister ersucht den Gemeinderat um die Kenntnisnahme dieses Berichtes.  
– 12 Ja (Einstimmig)

#### **6. Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige – Beschlussfassung**

Der Ausschuss hat sich für die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsanzeige ausgesprochen, welche flexibel im Gemeindegebiet (Batterievariante) positioniert werden kann. Es wurden hierfür schon vorab zwei Angebote eingeholt. Die Firmen Data Collect und Sierzega wurden dafür angeschrieben. Data Collect war bei der übermittelten Kostenaufstellung geringfügig billiger.

GR Wolfgang Schweighofer stellt in weiterer Folge den Antrag, eine mobile Geschwindigkeitsanzeige, wie vom Kanalausschuss empfohlen, anzuschaffen.  
10 Ja – 2 Enthaltungen

GR Wolfgang Schweighofer hat zusätzlich noch die Anregung, dass man im Bereich der Kirchgasse eine optische Abgrenzung machen soll. Dies insbesondere um den Schulkindern eine Erleichterung auf ihrem Schulweg zu bieten. Sie benötigen hierfür einen Anhaltspunkt, welcher durch eine ostseitige Linie geschaffen werden kann.

Vzbgm. Ing. Wolfgang Steiner merkt an, dass er diese Idee auch bereits dem Ausschuss präsentiert hat. Um jedoch den rechtlichen Anforderungen zu entsprechen, musste man eigens einen Sachverständigen hiermit beschäftigen. Dies wird noch ein bisschen Zeit in Anspruch nehmen. Die angesprochene Idee ist aber sicher im Sinne einer familienfreundlichen Ausgestaltung des Dorfes.

GR Wolfgang Schweighofer stellt den Antrag, dass die rechtlichen Möglichkeiten zur Anbringung eines solchen Streifens genauer abgeklärt und sodann (falls gesetzlich erlaubt) auch umgesetzt werden. - 12 Ja (einstimmig)

#### **7. Bericht der Gemeinderevision– Kenntnisnahme durch den Gemeinderat (geschlossener Sitzungspunkt)**

Der Bürgermeister bittet um Zustimmung, diesen Sitzungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. – 10 Ja - 2 Nein

In der Zeit von 27.06.2017 bis 18.07.2017 (insgesamt 10 Arbeitstage) wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eine überörtliche Prüfung der Kasse sowie der Verwaltung der Gemeinde Birgitz durchgeführt. Der Prüfbericht liegt nun vor und wird dem Gemeinderat durch den Bürgermeister ausführlich zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister bittet um Kenntnisnahme des Berichtes durch den Gemeinderat.  
– 12 Ja (einstimmig)

#### **8. Personelles- Änderung der Entlohnungsstufe (geschlossener Sitzungspunkt)**

Da es sich bei diesem Tagesordnungspunkt um Personelles handelt, wird der Antrag gestellt, diesen Punkt nach § 36 Abs. 3 TGO 2001, unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. - 12 Ja (einstimmig)

Auf Antrag des Bürgermeisters erfolgt die Einstufung von Finanzbuchhalterin, Frau Elizabet Gasevic, unter Anrechnung ihrer möglichen Vordienstzeiten in der Gehaltsstufe 7, des Entlohnungsschemas I, Gruppe c. - 12 Ja (einstimmig)

## 9. Anfragen, Anträge, Allfälliges

GV DVw. Josef Strasser feierte vor kurzem seinen 75igsten Geburtstag. Es wird ihm von Bürgermeister Markus Haid ein Geschenke Korb überreicht und von Seiten der übrigen GR Mitglieder herzlichst gratuliert.

Bgm. Markus Haid berichtet, dass der Erwerb zusätzlicher Aktienanteile an der Lizum AG nun auch aufsichtsbehördlich genehmigt wurde. Nach der erfolgten Eintragung vor dem Firmenbuch können diese bezogen werden.

Der Bau des Hochbehälters befindet sich in seinem finalen Stadium. Dieser hat die Dichtheitsprüfung positiv überstanden und weist eine sehr gute Trinkwasserqualität auf, auch die Schüttung ist mehr als ausreichend. Dies konnte vom zuständigen Baubezirksamt so festgestellt werden. Zudem kann gesagt werden, dass auch die Finanzierung gut verlaufen ist. GR Gerhard Recla möchte wissen, was denn nun mit dem alten Hochbehälter passieren wird. Bgm. Markus Haid gibt dazu an, dass es viele verschiedene Optionen gibt. Man muss aber noch beraten bevor man hierüber endgültig entscheidet.

Der Bürgermeister:



Markus Haid

Angeschlagen am: **01. DEZ. 2017**

Abgenommen am: